

Rückzug

Autor(en): **Dach, H. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **28 (1952-1953)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-708729>

Nutzungsbedingungen

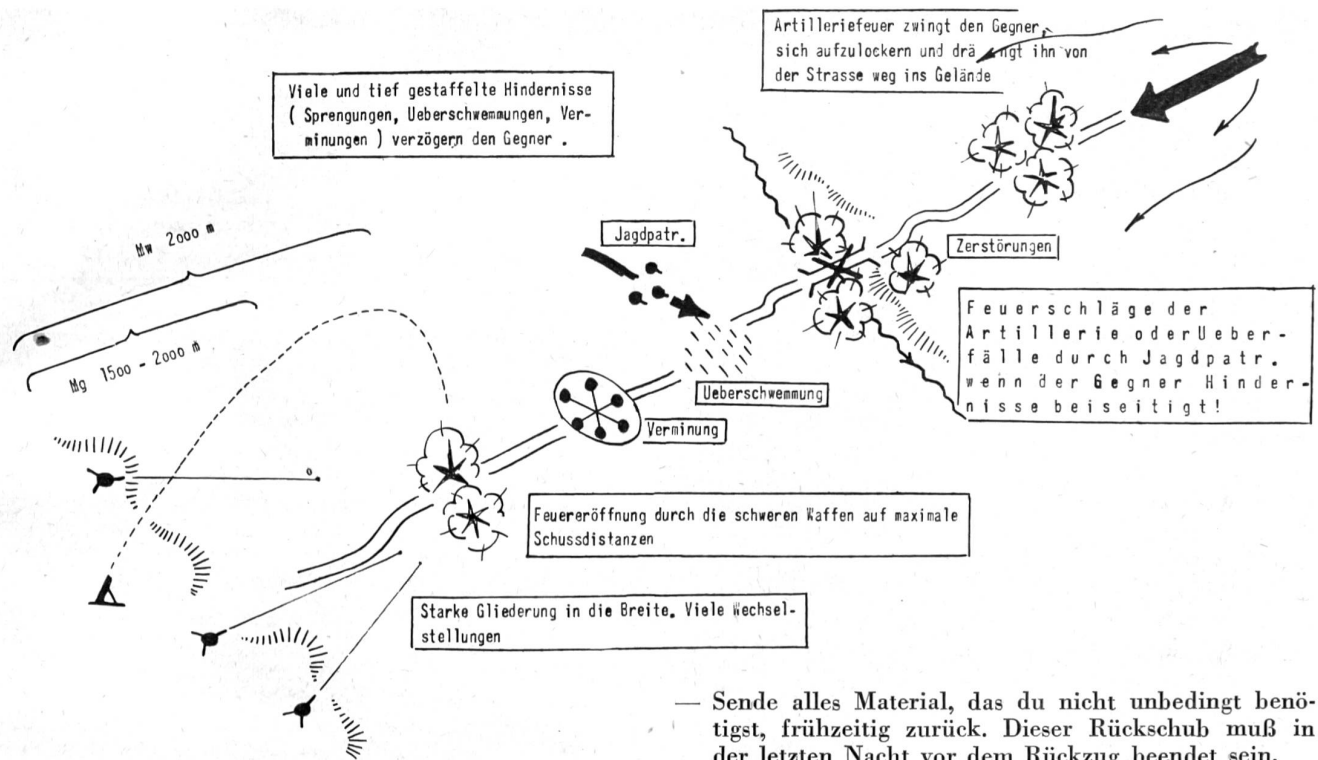
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



- du hast folgende Rückzugsmöglichkeiten:
 - nach Nachteinbruch,
 - bei Tag nur in außerordentlich günstigem Gelände oder aber unter dem Schutze künstlichen Nebels.
- günstige Zeitpunkte zum Zurückgehen:
 - nach gelungenem Feuerüberfall,
 - nach Abwehr eines feindlichen Vorstoßes.
- du mußt die Abwehr so zeitig einstellen, daß ein geordnetes Ausweichen auf die nächste Widerstandslinie noch möglich ist.
- Bis hinunter zur Gruppe muß Klarheit herrschen, wer den Befehl zum Zurückgehen erteilt.
- Für das Ausweichen merke dir:
 - a) der Weg ist frühzeitig festzulegen;
 - b) der einzelne Mann geht nur auf Befehl zurück;
 - c) gehe in kleinen Paketen auf dem vorgeschriebenen Weg zurück;
 - d) achte darauf, daß du nicht in die Schußlinie hinterer Elemente gerätst;
 - e) vergiß oder verliere niemand, als Chef gehst du als Letzter zurück.

Rückzug

I.

Allgemeines

- der Rückzug wird durch die Nachhut gesichert,
- die Stärke der Nachhut beträgt ca. ein Drittel bis ein Sechstel der Gesamtstärke.

II.

Vorbereitung des Rückzuges

- Baue eine Aufnahmestelle aus.
- Rekognosziere die Rückzugswege, markiere diese und lasse sie wenn nötig ausbessern.
- Bereite mit Hilfe der Genietruppen und der Grenadiere Zerstörungen vor, die unmittelbar nach dem Rückmarsch der Truppen ausgelöst werden (Sprengungen, Hindernisse, Minen usw.).

- Sende alles Material, das du nicht unbedingt benötigst, frühzeitig zurück. Dieser Rückschub muß in der letzten Nacht vor dem Rückzug beendet sein.
- Weise der Truppe Rückzugsstreifen zu.
- Bestimme den Zeitpunkt des Loslösen der Nachhut.

III.

Durchführung des Rückzuges

- Löse kurz vor Rückzugsbeginn einen Gegenangriff oder Handstreich aus, um deine Absicht zu verschleiern.
- Die Nachhut täuscht die bisherige Stellung vor.
- Du kannst nur in Ausnahmefällen am Tag zurückgehen (Wald, Nebel, Schneetreiben). Normalerweise mußt du den Anbruch der Dunkelheit abwarten.

IV.

Die Nachhut

- a) *Ausrüstung*: — Sturmpackung, Waffen und Munition durch den Mann getragen. Keine Fahrzeuge und Pferde bei der Truppe. Die Nachhut benötigt Mg, panzerbrechende Waffen und reichlich Munition.
- b) *Gefechtsführung*:
 - Gefechts-Uebermittlungs- und Patrouillentätigkeit im gewohnten Rahmen aufrechterhalten.
 - Verbindung mit den Nachbarn beibehalten.
- c) *Rückzug der Nachhut*:
 - Das Loslösen der Mg wird durch die Füsilier und panzerbrechende Waffen gedeckt.
 - Das Zurückgehen der Füsilier und der Panzerabwehr wird seinerseits wieder durch die weiter hinten in Stellung gegangenen Mg gesichert.
 - Bei sehr schlechter Sicht (Nacht, Nebel, Schneetreiben) mußt du vermehrt Jagdpatrouillen einsetzen.

Wenn der Gegner in den Rückzug hineinstoßen will, hat sich die Nachhut zu opfern. H. von Dach.